

Bitte  
frankieren  
oder für  
Fensterumschlag

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
Landesbüro Niedersachsen  
Postfach 2007  
30020 Hannover

**Veranstalter:**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Niedersachsen

---

**Anmeldung:**

Wir bitten Sie, sich mit dem Anmeldebogen  
per Post, E-Mail oder Fax anzumelden.

---

**Veranstaltungsort:**

**Kreishaus Hildesheim**

Großer Sitzungssaal  
Bischof-Janssen-Straße 31  
31134 Hildesheim

---

**Anfragen und Anmeldungen an:**

**Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Niedersachsen**

Verantwortlich: Petra Wilke  
E-Mail: [niedersachsen@fes.de](mailto:niedersachsen@fes.de)  
Tel.: 0511 357708-30  
Fax: 0511 357708-40

---

**EINLADUNG**

**Die Bundesagentur für Arbeit  
und die Job-Center in der  
Region Hildesheim:  
Eine Erfolgsgeschichte?!**

**Donnerstag, 9. September 2010**

18.00–20.00 Uhr

Veranstaltungsort:

**Kreishaus Hildesheim**

Großer Sitzungssaal  
Bischof-Janssen-Straße 31  
31134 Hildesheim

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

## ZUM THEMA

### Die Bundesagentur für Arbeit und die Job-Center in der Region Hildesheim: Eine Erfolgsgeschichte?!

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 1. Januar 2011 wird die Arbeit der Jobvermittlung reformiert. Zukünftig können die Kommunen nicht nur die bislang in Arbeitsgemeinschaften (ARGen) organisierte Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit (BA) in einer sogenannten „gemeinsamen Einrichtung“ fortsetzen. Im Zuge der Neuorganisation wird zudem auch die Betreuung und Vermittlung der Langzeitarbeitslosen durch die Kommunen in Eigenregie dauerhaft gesichert. Die Zahl der Optionskommunen in Deutschland, hier ist die Kommune der alleinige Träger, wird um 41 auf künftig 110 erhöht.

Die Gesetzesreform war notwendig geworden, nachdem das Karlsruhe Verfassungsgericht 2007 die Mischverwaltung als nicht grundgesetzkonform eingestuft hatte. Die Bundesverfassungsrichter hatten dem Gesetzgeber aufgegeben, bis Ende 2010 einen verfassungskonformen Zustand herzustellen. Im Juli 2010 haben Bundestag und Bundesrat der Grundgesetzänderung zugestimmt.

Auch nach der Reform werden Langzeitarbeitslose wie bisher in den fast 350 Job-Centern gemeinsam von Arbeitsagenturen und Kommunen betreut. Die bestehenden 69 Optionskommunen, die Arbeitslose in Eigenregie betreuen, bleiben ebenfalls erhalten. Für Bezieher von Arbeitslosengeld II wird sich also in der Praxis wenig ändern.

Doch welches Modell arbeitet erfolgreicher? Welche Vorteile und Risiken sollten bei der Entscheidung, ob Job-Center als gemeinsame Einrichtung oder Optionsmodell, berücksichtigt werden?

Wir laden Sie dazu ein, mit uns zu diskutieren, wie die Erfolge, Chancen und Grenzen der beiden Modelle zu beurteilen sind.

## PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung

#### **Petra Wilke**

Landesbüro Niedersachsen  
der Friedrich-Ebert-Stiftung

#### **Bernhard Brinkmann**

Mitglied des Deutschen Bundestages

#### Einführung

#### **Heinrich Alt**

Vorstandsmitglied  
Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

#### Podiumsdiskussion mit

#### **Heinrich Alt**

Vorstandsmitglied  
Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

#### **Horst Gabriel**

Geschäftsführer  
Job-Center Hildesheim

#### **Hildegard Hapbach**

Vorsitzende der Geschäftsführung  
Agentur für Arbeit, Hildesheim

#### **Jürgen Garms**

Geschäftsführer  
Handwerkskammer, Hildesheim

#### **Hans-Heinrich Scholz**

Erster Kreisrat, Hildesheim

Moderation

**Andreas Strauch**, Hannover

20.00 Uhr Ende der Veranstaltung

## ANMELDUNG

(Wir bitten um schriftliche Anmeldung!)

Fax: 0511 357708-40

E-Mail: niedersachsen@fes.de

Internet: www.fes.de/niedersachsen

Anschrift: Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Niedersachsen  
Theaterstraße 3  
30159 Hannover

#### Absender

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

#### An der Veranstaltung

#### Die Bundesagentur für Arbeit und die Job-Center in der Region Hildesheim: Eine Erfolgsgeschichte?!

nehme ich teil

nehme ich nicht teil

Ich möchte aber zukünftig zu den Veranstaltungen der Friedrich-Ebert-Stiftung eingeladen werden.

Ihre Daten werden von uns vertraulich gemäß Bundesdatenschutzgesetz behandelt.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an den/die für die Organisation verantwortliche/n FES-Mitarbeiter/in.